

Die Naschhaftigkeit ist ein hässlicher Fehler... Rotkäppchen, vom Wolf neu erzählt

Es war einmal ein ausgehungertes Wolf, der in einem Wald lebte.

Als er im Wald spazieren ging, hörte er einen Lärm. Er versteckte sich hinter einem Busch. Dann sah er ein schönes Mädchen, das ganz in rot war. Sie sang und trug einen Korb. Der Wolf roch einen guten Geruch. Es gab einen Kuchen in ihrem Korb! Sein Bauch tat ihm weh. Er wollte den Kuchen fressen. Er dachte sehr lang nach. Plötzlich, kam eine Idee in seinen Geist. Er entschied, das Mädchen sprechen zu gehen. Nachdem er ihr Rennen vor. Das Mädchen war sehr hübsch und zu naiv. Sie nahm an, jedes Mal wenn sie schöne Blumen sah, um sie zu pflücken. Sie war ihm sympathisch, er würde leicht das Rennen gewinnen. Er dachte schon an den Kuchen...



Er rannte und rannte und kam schließlich bei der Großmutter an. Er klopfte an die Tür und dann kam er rein: er beeilte sich, es gab einen Jäger in seinem Wald.

Zuerst sah er niemand. Er war besorgt, wo konnte sie sein? Daran hatte er nicht gedacht. Was konnte er dann machen? Nachdem er einem großen Schlag bekommen, machte er sich keine Sorgen mehr. Sie war da. Und sie hatte Angst. Der Wolf war erstaunt. Warum denn? Er wollte ihr nicht weh tun. Sie halte eine Stulle, und schlug ihn nochmal. Er probierte etwas zu sagen. Plötzlich stolperte sie und fiel direkt in seinen Mund. Die Tränen kamen dem Wolf in die Augen. Er erstickte. Noch dazu, wollte die Großmutter nicht mehr raus gehen. Er schluckte sie schließlich. Das war sie oder er.

Er bleibt einen Moment sitzen. Was für ein Unglück! Vielleicht würde er für den Kuchen keinen Hunger mehr haben. Er brauchte einen Plan. Wenn das Rotkäppchen wusste, dass ihre Großmutter in seinem Bauch war, würde sie ihm nicht mehr den Kuchen geben. Und sie würde traurig sein! Trotz allem, fand er sie nett. Er war ja kein Monstrum! Dann sah er den Schrank...

Das Mädchen klopfte und kam rein. Es gab jemand im Bett. Der Wolf hatte die Kleider der Großmutter angezogen. Als das Rotkäppchen klopfte, dachte er, dass der Jäger da war, um den Kuchen zu essen. Das Mädchen kam und stellte einige Fragen. Sie waren so hübsch, dass der Wolf das lustig fand zu antworten. Sie fragte über seinen ganzen Körper, und dann:

– Warum hast du so lange Zähne?

Der Wolf konnte nicht mehr umhin, an den Kuchen zu denken. Er antwortete:

– Das ist um es besser zu essen!

Das Mädchen war schockiert.

– Du bist nicht meine Großmutter!

Der Wolf entschied etwas zu machen. Er stürzte sich auf den Korb des Rotkäppchens. Aber sie stellte sich dazwischen. Er fraß Rotkäppchen auf, ohne es zu wollen.

Zwei Personen am gleichen Tag! Er war verzweifelt. Er war so ärmlich, er hatte ein so süßes Mädchen gefressen, obwohl er keinen Menschen fressen wollte. Was sollte aus ihm werden?

Der Jäger hörte einen sehr sonderbaren Lärm. Das waren Tränen. Er sah ein Haus. Er ging rein. Er sah einen Wolf mit alten Kleidern und einem zu großen Bauch. Er stand verlegen da, als der Bauch sich bewegte. Er öffnete den Bauch, und eine Großmutter und ein Mädchen gingen raus. Er entschied den Bauch mit Steinen zu füllen.

Als der Wolf erwachte, sah er drei Leute und keinen Kuchen mehr. Er rannte raus, in den Wald und niemand sah ihn wieder. Und wenn er nichtgestorben ist, dann lebt er noch heute...

Alle Wolfmütter erzählen jetzt ihren Kindern diese Geschichte, damit die Kinder verstehen, dass sie sich keinen Kuchen wünschen dürfen.

Die Naschhaftigkeit ist ein hässlicher Fehler...

Marie & Marine

ROTKÄPPCHEN VOM STADPUNKT DES WOLFS AUS

Es war einmal ein böser Wolf, der im hinteren Teil eines Walds lebte. Hören sie jetzt seine Geschichte.

«Eines Tages war ich wirklich ausgehungert. Ich überquerte den Wald auf der Suche nach etwas zu fressen und war wirklich verzweifelt, als ich plötzlich ein rotes Käppchen flüchtig sah. Ich näherte mich davon, und begriff, dass es mein Abendessen war. Das war ja unglaublich! « Ich habe eine schreckliche Angst vor dem Tod ! » dachte ich. Deshalb verzichtete ich darauf, das Kind zu verschlingen, weil es viele Holzfäller in diesem Wald gab und fragte es, wohin es ging. Das Mädchen antwortete mir, dass es seine Großmutter besuchen ging. «Wie naiv und dumm ist dieses Mädchen ! »dachte ich. Ich wünschte dann zu wissen, wo der Wohnsitz dieser Frau lag. Noch einmal sagte das Kleinkind mir alles: das gefiel mir! Da ich wusste, wo die Großmutter wohnte, lief ich, um diesem Mädchen eine Falle zu stellen. Meine Idee war ausgezeichnet : «Die kranke alte Frau kann ich leicht fressen, und als Nachtisch werde ich mir noch das kleine Rotkäppchen holen ! » dachte ich. Natürlich kam ich vor dem Mädchen bei der Großmutter an. Mein Hunger war grenzenlos ! Ich machte meine Stimme sanfter. Deshalb dachte die Frau, daß ich ihre Enkelin war und ließ sie mich hereinkommen. Im Bruchteil einer Sekunde fraß ich sie, zog ich ihre Kleider an und legte ich mich ins Bett. Nach ein paar Minuten klopfte das kleine Mädchen an die Tür an. Ich probierte, eine alte Stimme zu imitieren. Als ich das Kind sah, verkroch ich mich. Dann befahl ich ihm, neben mir zu schlafen. Das kleine Mädchen stellte mir viele Fragen, weil es mich sehr eindrucksvoll fand. Zuletzt fragte es mich « Großmutter, was hast du für ein entsetzlich großes Maul ? ». « Damit ich dich besser fressen kann ! » antwortete ich. Dann verschlang ich dieses Kind ! Schließlich fühlte ich mich wohl!



Die Lehre dieses Märchens ist, daß jedermann in dem Wald spazieren gehen sollte, um meinen Hunger zu stillen.

Henri & Hippolyte

Rotkäppchen, von der Grossmutter erzählt:

Es war einmal ein kleines Mädchen mit einem Rotkäppchen. Sie war meine Enkeltochter und sie brachte mir jeden Tag Butter und Kuhmilch. Eines Tages kam ein Wolf. "Das ist ja unglaublich" sagte ich. Ich hatte Angst vor ihm! Er griff mich an und er fraß mich auf!

Das war sehr schmerzhaft, dann habe ich Rotkäppchen mit dem Wolf sprechen hören. Ich hatte Angst für meine Enkeltochter! Sie fragte den Wolf über sein Aussehen aus. Das dauerte lange!! Es ging mir gar nicht gut! Der Wolf sagte, dass alles gut war und er hatte kein Problem, dann hat er Rotkäppchen gegessen. Ich wünschte, es wäre nicht gekommen, mich zu sehen. "Ich dachte an dich Großmutter. Ich brachte Butter und Milch für dich!" sagte Rotkäppchen, als sie in dem Bauch des Wolfes angekommen war.



"Wir müssen hier hinaus!" sagte ich.

"Ich habe ein Messer dabei! Ich kann seinen Bauch schneiden."

Der Wolf war eingeschlafen, so schnitt Rotkäppchen seinen Bauch auf und tötete den Wolf! Ich war Sehr froh! Ist alles in ordnung? fragte ich
Ja, alles ist gut und ich habe kein Problem! sagte Rotkäppchen.

Ich war beeindruckt! Rotkäppchen ging dann nach Hause.

Seit diesem Tag ist sie in dem Wald respektiert!

Und wenn sie nicht gestorben,lebt sie noch Heute!

Thomas&Hugo

Rotkäppchen, vom Wolf erzählt

Es war einmal ein Wolf, Der hungrig war. Er hatte seit drei Tagen nicht gefressen.

« Das stört mich !!! Verflixt !! » schrie er.

« Ich muss etwas zu fressen finden »dachte er. Als er im Wald herum lief, sah er ein kleines Mädchen, das alle Rotkäppchen nannten. Er fragte sie :

« Wohin gehst du kleines Rotkäppchen ?? ».

Das kleine Mädchen antwortete: „ Ich gehe zu meiner Großmutter“.

Der Wolf fragte, wo ihre Großmutter wohnte.

Das kleine Mädchen sah nicht die

Der Wolf sagte sich „Eine dicke

dünnes Mädchen. Ich bin damit

Der Wolf lief zur Großmutter,

Während dieser Zeit klingelte der

Die Großmutter öffnete. Er

auf.“ MMmmm das schmeckt

ich mich wohl, das macht mich

Dann legte er sich in das Bett und wartete auf das kleine Mädchen. „Appetit für einen Nachtisch habe ich noch“.

Als sie schließlich kam, sagte der Wolf „MMmmm ich bin sehr froh, dich zu sehen, mein Kind“ und fraß das Mädchen. Der Wolf legte sich dann ins Bett “Ich bin jetzt sehr müde, eine kleines Schläfchen wird mir gut tun“.

Ein Jäger hörte sein Schnarchen, öffnete seinen Bauch und befreite das Rotkäppchen und die

Großmutter. Danach legte der Jäger Steine in seinen Bauch, was den Wolf tötete.

Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute.



Gefahr und antwortete ihm.

Oma gefällt mir besser als ein kleines sehr zufrieden!!!“.

während Rotkäppchen Blumen pflückte.

Wolf an der Tür der Großmutter.

sprang auf die Großmutter und fraß sie

aber sehr gut!!!! Ach endlich jetzt fühle

Spaß“

Thibaut, Joao, Adrien & Julien